## Die Kramsacher Vogelwelt*

*von Claudia Schröder*

Kramsach liegt auf der Sonnenseite des Unterinntals mit einigen der schönsten und wärmsten Seen Tirols. Hier findet man verschiedene Lebensräume, vom Inn und intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen über die wildromantische Tiefenbachklamm mit ausgedehnten Wäldern bis hinauf auf 1900m am Roßkogel mit seinen Almen.

All diese Lebensräume sind Heimat bekannter, aber auch seltener und heimlicher Vogelarten.

### Reintaler See

Der Reintaler See bietet sich an, um in die Vogelwelt von Kramsach zu starten. Das ganze Jahr über kann man hier unerschrockene Blässhühner beobachten. Im Frühjahr brüten sogar einige Paare direkt am Ufer neben dem Rundwanderweg. Auch die Höckerschwäne haben hier jedes Jahr mindestens ein Nest und verteidigen ihre Jungen bei den ersten Ausflügen mit viel Selbstbewusstsein. Haubentaucher brüten ebenfalls am Reintaler See im Schilf, was nur an wenigen Seen in Tirol beobachtet werden kann. Diese hübschen Vögel zeigen ihre Balz im zeitigen Frühjahr, die Küken kann man im Sommer beim Kuscheln auf dem elterlichen Rücken erleben und das endlose Rufen der Jungentiere nach Futter hören.

*Höckerschwan*

Vor allem wenn das Wasser zu kalt zum Baden wird und der See noch nicht zugefroren ist, bietet der Reintaler See spannende Bedingungen zum Vögel beobachten. Eisvögel jagen nach kleinen Fischen und verschiedene Entenarten rasten in der Mitte des Sees. Aber auch andere Wasservögel machen hier gern einen Zwischenstopp um zu Rasten und zu Fressen. Daher ist es vor allem im Frühjahr und Herbst lohnenswert nach Seltenheiten Ausschau zu halten, denn es wurden hier schon Brandgänse, Mittelsäger oder Wasserrallen gesichtet.

| **Häufige/Sichere Brutvögel** | **Seltene/Mögliche Brutvögel** | **Regelmäßige Zugvögel (September – April)** | **Seltenheiten (mind. 1x in den letzten 10 Jahren gesichtet)** |
|---|---|---|---|
| Höckerschwan | Uhu | Knäkente | Graugans |
| Stockente | Waldkauz | Tafelente | Brandgans |
| Blässhuhn | Grauspecht | Reiherente | Schnatterente |
| Haubentaucher | Fitis | Zwergtaucher | Löffelente |
| Kuckuck | Teichrohrsänger | Teichhuhn | Mittelsäger |
| Grauschnäpper | | Eisvogel | Fischadler |
| Schwanzmeise | | | |

Dorfgebiet

*Amsel*

Häufige Brutvögel in den Gärten und unter den Dächern sind wie überall Meisen, Sperlinge und die Amseln mit ihren schönen Gesängen. Aber auch Türkentaube, Elster und Hausrotschwanz haben sich an ein Leben mit den Menschen angepasst und leben in Kramsach. Da es hier noch viele große Gärten mit altem Baumbestand gibt, können auch anspruchsvollere Arten wie der Gartenrotschwanz und der Girlitz im Dorfgebiet ein zu Hause finden.

Besonders schön sind im Sommer jedoch die an unseren Bauernhöfen lebenden Rauch- und Mehlschwalben, die dort über den Himmel jagen. Sogar Mauersegler brüten jedes Jahr im Dorfzentrum und können im Hochsommer bei ihren Flugshows am Abend beobachtet werden.

Im Winter lieben es viele Einwohner am Futterhaus Vögel zu beobachten und kümmern sich mit Hingabe um ihre Versorgung. So ist es nicht verwunderlich, dass hier die häufigsten Vögel Amsel, Haussperling und Kohlmeise sind. Wintergäste, die sich auch über einen reich gedeckten Tisch freuen, sind außerdem Erlenzeisige und Bergfinken.

| **Häufige/Sichere Brutvögel** | **Seltene/Mögliche Brutvögel** | **Zugvögel** |
|---|---|---|
| Türkentaube | Rotmilan | Weißstorch (Frühjahr/Herbst) |
| Rauchschwalbe | Straßentaube | Wanderfalke (ganzjährig) |
| Hausrotschwanz | Mauersegler | Trauerschnäpper (Frühjahr/Herbst) |
| Amsel | Wiedehopf | Erlenzeisig (Winter) |
| Kohlmeise | Mehlschwalbe | Bergfink (Winter) |
| Blaumeise | Felsenschwalbe | |
| Elster | Gartenrotschwanz | |
| Haussperling | Girlitz | |
| Feldsperling | | |
| Stieglitz | | |
| Grünling | | |
| Buchfink | | |

Hilaribergl/Kaltes Wasser

*Schwarzspecht*

Das Waldgebiet zwischen 600 und 900hm reicht vom Dorf bis zum Herrgottstein und ist ein artenreicher Buchen-Fichten-Bergwald, der Heimat vieler typischer Waldvögel ist. Wenn man im Frühjahr hier wandern geht, kann man einem wunderbaren Vogelchor lauschen. Rotkehlchen, Mönchsgrasmücken und Singdrosseln singen ihre bezaubernden Lieder. Spechte klopfen und das leise Flöten der Gimpel und hohe Trillern der Goldhähnchen klingt durch den Wald. Auch seltenere Arten wie der Schwarzspecht und der Berglaubsänger fühlen sich in den Bereichen mit vielen alten Bäumen wohl, da vor allem dort viele Insekten als Nahrung zu finden sind. Wo besonders viel Totholz stehen und liegengelassen wird, finden sogar die besonders seltenen Weißrücken- und Dreizehenspechte eine Heimat.

Zugvögel sind in den höheren Lagen eher nicht zu finden.

| **Häufige/Sichere Brutvögel** | **Seltene/Mögliche Brutvögel** |
|---|---|
| Buntspecht | Mäusebussard |
| Singdrossel | Habicht |
| Rotkehlchen | Ringeltaube |
| Zilpzalp | Schwarzspecht |
| Mönchsgrasmücke | Dreizehenspecht |
| Zaunkönig | Weißrückenspecht |
| Wintergoldhähnchen | Berglaubsänger |
| Sommergoldhähnchen | Waldlaubsänger |
| Sumpfmeise | Waldbaumläufer |
| Haubenmeise | |
| Tannenmeise | |
| Kleiber | |
| Eichelhäher | |
| Gimpel | |

Zwischen Pletzachkogel und Roßkogel

Oberhalb von 1000hm beginnt der alpine Lebensraum, der von Fels, Almen und Fichtenwald gekennzeichnet ist. Hier fühlen sich typische Bergvögel wie Misteldrossel, Weidenmeise und Kolkrabe wohl. Mögliche Brutvögel in diesem Gebiet können alle für diese Höhenlage typischen Alpenbewohner sein. Da in diesem Gebiet jedoch wenige Vogelbeobachtungen bekannt sind, ist die Tabelle wahrscheinlich unvollständig.

*Heckenbraunelle*

| **Häufige/Sichere Brutvögel** | **Seltene/Mögliche Brutvögel** |
|---|---|
| Bergpieper | Auerhuhn |
| Heckenbraunelle | Birkhuhn |
| Misteldrossel | Steinadler |
| Ringdrossel | Baumpieper |
| Klappergrasmücke | Mauerläufer |
| Weidenmeise | Alpendohle |
| Tannenhäher | Zitronenzeisig |
| Kolkrabe | Birkenzeisig |
| Bluthänfling | |
| Erlenzeisig | |
| Fichtenkreuzschnabel | |

<u>Brandenberger Ache und Inn</u>

Die Brandenberger Ache mündet östlich von Kramsach in den Inn und bietet in den Sommermonaten Gebirgsstelzen und Wasseramseln einen Platz zum Brüten. Aber auch Gänsesäger sind jeden Sommer mit ihren Küken auf der Ache zu sehen.

Der Inn selbst bietet im Sommer jedoch kaum Platz für Vögel, da er von Mai bis September oft Hochwasser führt. In den anderen Monaten lohnt sich jedoch ein Blick an seine Ufer. Zur Zugzeit können hier mit Glück Limikolen wie Flussuferläufer, Flussregenpfeifer und Waldwasserläufer entdeckt werden. Kormorane und Möwen nutzen den Inn vor allem im Winter zur Nahrungssuche.

*Gebirgsstelze*

| **Sichere und mögliche Brutvögel** | **Regelmäßige und seltene Zugvögel** |
|---|---|
| Gänsesäger | Krickente |
| Gebirgsstelze | Kormoran |
| Wasseramsel | Flussregenpfeifer |
| | Alpenstrandläufer |
| | Flussuferläufer |
| | Waldwasserläufer |
| | Mittelmeermöwe |
| | Lachmöwe |
| | Steppenmöwe |

Um die Loar

*Graureiher*

Westlich von Kramsach befindet sich mit der Loar ein weiteres ökologisches Kleinod. Vor allem seltene Pflanzen, Amphibien und Insekten finden hier einen geeigneten Lebensraum. Für Sumpfrohrsänger bietet das Schilf gute Versteckmöglichkeiten für ihre Brut.

In einem nahen Waldgebiet brüten Graureiher schon seit Jahrzehnten in einer kleinen Kolonie und finden auf den angrenzenden Wiesen und Feldern ausreichend Futter für ihre Jungen.

| **Häufige/Sichere Brutvögel** | **Seltene/Mögliche Brutvögel** |
|---|---|
| Graureiher | Star |
| Sumpfrohrsänger | |

Moosfeld

*Neuntöter*

Die Felder östlich von Kramsach werden landwirtschaftlich konventionell genutzt, bieten aber aufgrund ihres Abwechslungsreichtums trotz allem viele spannende Beobachtungsmöglichkeiten.

Entlang des Inns gibt es dichte Gehölze in denen viele Brutvögel ihre Jungen großziehen. Vor allem für Gelbspötter ist hier in Kramsach sicherlich der beste Ort. Auch Gartenbaumläufer, Gartengrasmücken und Wacholderdrosseln finden in den Sträuchern genügend Futter für ihre Jungen.

Auch Greifvögel wie Turmfalken, Sperber und Schwarzmilan trifft man hier im Sommer.

Am Angerberg am nordöstlichen Rand des Moosfeldes finden sich noch artenreiche Wiesen an denen bis letztes Jahr Neuntöter brüten konnten. Am Fuße des Angerbergs gibt es alte Schilfbestände mit seltenen Pflanzen und gut strukturiertem Habitat welches für viele Vogelarten attraktiv ist.

*Turmfalke*

Durch die intensive Nutzung der Flächen, der Entwässerung und Flurbereinigung seit vielen Jahren ist dieses Gebiet sicherlich nur noch ein schwacher Abglanz früherer Biodiversität.

*Wiesenpieper*

Aber auch hier sind vor allem zur Zugzeit immer noch spannende Beobachtungen von Vögeln auf ihrem Weg nach Süden bzw. Norden möglich. Alljährlich rasten Schwarz- und Braunkehlchen, Pieper, Schafstelzen und Steinschmätzer im Moosfeld. Manchmal kann man hier auch Seltenheiten entdecken wie zum Beispiel Kraniche, Hohltauben oder Weihen bei ihrem charakteristischen Flug tief über die Wiesen.

| **Häufige/Sichere Brutvögel** | **Seltene/Mögliche Brutvögel** | **Regelmäßige Zugvögel (September – April)** | **Seltenheiten (mind. 1x in den letzten 10 Jahren gesichtet)** |
|---|---|---|---|
| Grünspecht | Turmfalke | Baumfalke | Kranich |
| Bachstelze | Schwarzmilan | Kiebitz | Silberreiher |
| Wacholderdrossel | Sperber | Schafstelze | Waldrapp |
| Gelbspötter | Kleinspecht | Wiesenpieper | Weißstorch |
| Gartenbaumläufer | Gartengrasmücke | Schwarzkehlchen | Kornweihe |
| | Neuntöter | Braunkehlchen | Rohrweihe |
| | Goldammer | Steinschmätzer | Hohltaube |
| | | Kernbeißer | Feldlerche |
| | | Rohrammer | Rotdrossel |

Falls Sie Beobachtungen oder Brutplätze von seltenen Vogelarten kennen und teilen möchten, würde ich mich freuen, wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen: claudiaschroeder@gmx.at

Bei sensiblen Arten werden die Informationen natürlich vertraulich behandelt.

** Auch wenn Vogelarten in verschiedenen Lebensräumen vorkommen können, werden sie hier nur jeweils einmal in ihrem typischsten Lebensraum genannt. Dies dient der besseren Übersichtlichkeit.*